



TV 1861 Erlangen-Bruck

Tennis Boom mit Ladies Tuesday

Seit Philipp Knauer Anfang 2018 zum Leiter der Tennisabteilung des TV1861 Erlangen-Bruck gewählt wurde, hat er sich große Ziele gesetzt: Die Abteilung moderner machen und den Tennissport für alle wieder attraktiver werden lassen.

Nachdem es in den ersten beiden Jahren galt, die Mitgliederzahl durch gleichmäßige Ein- und Austritte stabil zu halten, ist es gelungen ab 2020 deutlich zu wachsen. Von anfangs 150 Mitgliedern stieg die Mitgliederzahl auf aktuell 236 Mitglieder an. Allein im Jahr 2021 kamen 76 neue Mitglieder hinzu. „Mich freut es sehr, dass vor allem der Jugendbereich boomt. Die Zahl der Kinder im Training hat sich von 25 auf 67 Kinder fast verdreifacht – was auch der hervorragenden Arbeit unserer Trainer von der Tennisschule Set&Match zu verdanken ist“, so Knauer.

Das enorme Wachstum im Jahr 2021 ist unter anderem den verschiedensten Angeboten und Zielgruppe orientierten Werbemaßnahmen zu verdanken. So wurde zum Beispiel der „Ladies Tuesday“ eingeführt, bei dem alle Frauen kostenlos spielen dürfen. Von 30 Interessierten sind bereits 26 dem Verein beigetreten. „Das Wichtigste für uns ist es, den interessierten Spielerinnen und Spielern einfach und günstig den Einstieg in den Tennissport zu ermöglichen. Jeder bekommt bei uns kostenloses Schnuppertraining und ein vergünstigtes Schnupperjahr.“

Damit auch die Sponsoren der Tennisabteilung nicht zu kurz kommen, veranstalten die Erlangen-Brucker Ende September einen Sponsoren-Tag. In lockerer Atmosphäre können die Gäste dort bei Kaffee und Kuchen auch ein Schnuppertraining besuchen und die Trainer sowie die Sportart Tennis besser kennen lernen. Dabei spielte es keine Rolle ob Jung oder Alt, Anfänger oder Fortgeschrittener.

Mitglieder: 236,
davon 67 Jugendliche
Plätze: 5
Mannschaften: 6
Konkurrenzsituation:
13 Vereine im Umkreis von 5 km
Internet:
www.tv61.de

Den Höhepunkt der Tennissaison in Bruck stellte das am 4. September veranstaltete Tie-Break-Turnier dar. Ein einzigartiges Turnierkonzept, tolles Tennis und ein attraktives Rahmenprogramm, so kann man das Tie-Break-Turnier kurz und knapp beschreiben. Neben den ehemaligen Profi-Spielern wie Daniel Köllner oder Kai Wehnelt waren auch lokale Nachwuchstalente wie Yannik Kelm oder Erik Schießl dabei. Das innovative Format ermöglicht es den knapp 250 Zuschauern bei bestem Wetter in kurzer Zeit viele spannende Matches von Vorrunde bis Finale zu bieten. Zuschauer und Teilnehmer waren begeistert von der Organisation und dem Turnier. Das Tie-Break-Turnier soll weiter wachsen und ein Aushängeschild für Erlangen und den Tennissport werden.

Für das kommende Jahr sind weitere Angebote sowie Kooperationen mit Schule und Universität geplant. Aber auch in der Abteilungsstruktur soll mehr passieren, zum Beispiel sollen mehr Mitglieder wieder für das Ehrenamt begeistert werden, in dem die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt und kleinere Pakete geschnürt werden.



Hoher Besuch: Tennis-Profi Maxi Marterer (2. von rechts) war beim Tie-Break-Turnier als Zuschauer zu Gast



Beruf:
Kundendienstsachbearbeiter
Alter: 50
LK: 23,1
Funktion im Verein:
Jugendwart

Armin Mecklinger

Eine ganz besondere Aktion haben sich Armin Mecklinger, Jugendwart des TC Buchdorf, und Tennisspielerin Hannah Hieber ausgedacht – jedes Jahr spielt die Jugend des TC Buchdorf für einen guten Zweck. So ist auf den Tennisplätzen in Buchdorf immer etwas los, die Kinder und Jugendlichen sind motiviert Tennis zu spielen und gleichzeitig werden Spenden für Kinder in Afrika gesammelt. Wir haben bei Mecklinger nachgefragt, wie das Ganze funktioniert und wie die Kids und Jugendlichen die Aktion annehmen.

Was genau steckt hinter der Aktion?

Die Aktion funktioniert folgendermaßen: Alle Kinder und Jugendliche, die sich in der Sommersaison neben den Wettkämpfen für ein Einzel oder Doppel verabreden, können sich in eine Liste im Vereinsheim eintragen. Pro Einzel und Doppel wandern dann 1,50 Euro in einen „Topf“. Wir haben eine Firma als Sponsor gefunden, die jährlich 300 Euro zur Verfügung stellt. Zusätzlich werden dann auch noch private Spenden angenommen. Am Ende des Jahres spenden wir das Geld dann an den „Freundeskreis Arusha Tanzania“. Unsere Damenspielerin Hannah Hieber war vor ein paar Jahren selbst für ein paar Monate in Tanzania um dort mitzuarbeiten. Daher wissen wir genau, wo und wie das Geld verwendet wird. Der Freundeskreis finanziert z.B. Vorschulen, die Ausbildung von Lehrern, Wasserleitungen und hat sogar eine kleine Krankenstation gebaut.

Warum hat ihr Verein die Aktion ins Leben gerufen?

Wir wollten mit der Aktion erreichen, dass die Kinder und Jugendlichen noch zusätzlich motiviert werden, möglichst oft miteinander Tennis zu spielen. Zusätzlich kann sich der Verein positiv darstellen und wir spenden auch noch für einen guten Zweck.

Wie kommt die Aktion an?

Wir machen die Aktion jetzt im dritten Jahr, also seit 2019. Es können sich von den Anfängern bis zu den Jugend-Mannschaftsspielern alle beteiligen. Von der Jugend wird sie definitiv gut angenommen. Auch unsere Mitglieder informieren wir bei verschiedenen Gelegenheiten über die Aktion und erfahren eine sehr positive Rückmeldung. Durch Berichte im Mitteilungsblatt unserer Gemeinde, auf unserer Homepage und in unserer lokalen Tageszeitung erreichen wir auch die Nicht-Tennisspieler in unserer Umgebung und sorgen für ein sehr gutes Vereins-Image.